

L 8316/L 8516-65	2	E Grießen bis SW Weisweil	85,5 ha										
Schotter des Reiß-Würm-Komplexes	<b>Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag</b> {Natursande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte/Brechsande, Schotter}												
5,2 m	Bohrung BO8316/82, R <sup>34</sup> 57 180, H <sup>52</sup> 76 910, Ansatzhöhe ca. 395 m NN, in der Mitte des Vorkommens												
30,25 m													
<p><b>Gesteinsbeschreibung:</b> Das Vorkommen von Schottern des Reiß-Würm-Komplexes wird aus feinkiesigen, mittelsandigen und steinigen Mittel- bis Grobkiesen aufgebaut. Darin sind sandige Lagen und Linsen eingeschaltet. Stellenweise treten Verbackungen zu Nagelfluh und schluffige Horizonte auf. Die Gerölle sind meist gut gerundet und überwiegend alpiner Herkunft, es kommen aber auch kantengerundete Kalksteingerölle aus der Umgebung vor. In der Brunnenbohrung BO8316/82 lagern im Liegenden der Kiese über 7 m Schluff (s. Profil).</p> <p><b>Vereinfachtes Profil:</b> Bohrung BO8316/82 (R <sup>34</sup>57 180, H <sup>52</sup>76 910, Ansatzhöhe: ca. 395 m NN)</p> <table> <tr> <td>0,00 – 0,40 m</td> <td>Humus</td> </tr> <tr> <td>0,40 – 2,95 m</td> <td>Schluff, z. T. leicht anmoorig (junge Anschwemmungen)</td> </tr> <tr> <td>2,95 – 5,20 m</td> <td>eckige Kiese und Steine lokalkar Herkunft, sandig (junge Anschwemmungen)</td> </tr> <tr> <td>5,20 – 35,45 m</td> <td>Kies, sandig, z. T. schluffig, mit Sandlagen (Schotter des Reiß-Würm-Komplexes)</td> </tr> <tr> <td>35,45 – 43,00 m</td> <td>Schluff, feinsandig (Feinsedimente des Reiß-Würm-Komplexes)</td> </tr> </table> <p><b>Nutzbare Mächtigkeiten:</b> Die Mächtigkeiten der Schotter nehmen von 60 m im W auf 15–20 m im Bereich des schmalen Streifens im E des Vorkommens ab. Die nutzbaren Mächtigkeiten können jedoch durch schluffige Horizonte und vereinzelt durch Nagelfluh z. T. deutlich reduziert sein. <b>Abraummächtigkeit:</b> Der Abraum besteht aus eingeschwemmten Lehm- und Geröllmassen, die bis ca. 5 m mächtig werden.</p> <p><b>Grundwasser:</b> Der Grundwasserstand nimmt von 376 m NN im E des Vorkommens auf 372 m NN im W kontinuierlich ab (Stichtagsmessung am 06.11.1989). Dies entspricht einem Grundwasserflurabstand von ca. 22 m im E und ca. 20 m im W. Bei diesen Werten handelt es sich um ein langjähriges Mittel, es können Abweichungen um über 5 m auftreten (KÜHNLE-BAIKER et al. 1992). Innerhalb des Vorkommens liegt das Wasserschutzgebiet Nr. 24 (Tiefbrunnen Strick, Grundwasserversorgung Schwarzbachtal).</p> <p><b>Mögliche Abbauerschwernisse:</b> Es muss mit z. T. mehrere m mächtigen Feinsedimentlagen gerechnet werden. Vereinzelt sind die Kiese zu Nagelfluh verfestigt.</p> <p><b>Flächenabgrenzung:</b> Zur geschlossenen Bebauung von Grießen wird ein Abstand von 100 m eingehalten. Östlich des schmalen Streifens im E des Vorkommens nimmt die Mächtigkeit der Kiese soweit ab, dass das Abraum-/Nutzschichtverhältnis größer als 1 : 3 wird. Im übrigen entspricht die ausgewiesene Fläche der kartierten Verbreitung der würmzeitlichen Niederterrasse.</p> <p><b>Erläuterung zur Bewertung:</b> Grundlage waren die GK 25 Bl. 8316/8416 Klettgau/Hohentengen (BAUSCH &amp; SCHOBER 1998) und die Hydrogeologische Karte Klettgau (KÜHNLE-BAIKER et al. 1992). Mit einer Druckspülbohrung ist das Vorkommen schlecht erkundet. Die Ausweisung erfolgt in Analogie zu Vorkommen L 8316/L 8516-60, das sich W Grießen anschließt.</p> <p><b>Zusammenfassung:</b> Das Vorkommen weist nutzbare Kiesmächtigkeiten zwischen 15 m und 60 m auf, von denen 10–12 m im Trockenabbau gewonnen werden können. Der Abraum besteht aus einer ca. 5 m mächtigen Bedeckung aus lehmigen und steinigen Schwemmassen sowie vereinzelt eingeschalteten, z. T. mächtigen Feinsedimentlagen. Das nicht erkundete Vorkommen weist ein mittleres Lagerstättenpotenzial auf.</p>				0,00 – 0,40 m	Humus	0,40 – 2,95 m	Schluff, z. T. leicht anmoorig (junge Anschwemmungen)	2,95 – 5,20 m	eckige Kiese und Steine lokalkar Herkunft, sandig (junge Anschwemmungen)	5,20 – 35,45 m	Kies, sandig, z. T. schluffig, mit Sandlagen (Schotter des Reiß-Würm-Komplexes)	35,45 – 43,00 m	Schluff, feinsandig (Feinsedimente des Reiß-Würm-Komplexes)
0,00 – 0,40 m	Humus												
0,40 – 2,95 m	Schluff, z. T. leicht anmoorig (junge Anschwemmungen)												
2,95 – 5,20 m	eckige Kiese und Steine lokalkar Herkunft, sandig (junge Anschwemmungen)												
5,20 – 35,45 m	Kies, sandig, z. T. schluffig, mit Sandlagen (Schotter des Reiß-Würm-Komplexes)												
35,45 – 43,00 m	Schluff, feinsandig (Feinsedimente des Reiß-Würm-Komplexes)												